



19. Wahlperiode

Ausschuss für Bildung und Kultus

31. Sitzung

Donnerstag, 23. Oktober 2025 10:00 - 13:00 Uhr Konferenzsaal

Tagesordnung

Ausschussmaterialien im Intranet

Anhörung von Sachverständigen

Anhörung gemäß § 173 der Geschäftsordnung für den Bayerischen Landtag
zum Thema

Leistungserhebungen an bayerischen Schulen

Als Sachverständige sind eingeladen:

Dr. Christian Albrecht, Wissenschaftlicher Mitarbeiter am Lehrstuhl für Didaktik der deutschen Sprache und Literatur an der Friedrich-Alexander-Universität (FAU) Erlangen-Nürnberg

Simone Fleischmann, Präsidentin des Bayerischen Lehrer- und Lehrerinnenverband (BLLV) e.V.

Prof. Dr. Bernhard Krötz, Professor für Mathematik an der Universität Paderborn

Prof. Dr. Manuela Pietraß, Inhaberin der Professur für Erziehungswissenschaft mit Schwerpunkt Medienbildung an der Universität der Bundeswehr München

Sylvia Schnaubelt, Leiterin der Grundsatzabteilung am Staatsinstitut für Schulqualität und Bildungsforschung (ISB)

Michael Schwägerl, Vorsitzender des Bayerischen Philologen Verbandes e.V. (bpv)

Prof. Dr. Tina Seidel, Inhaberin des Friedl Schöller-Stiftungslehrstuhl für Pädagogische Psychologie an der Technischen Universität München (TUM)

Fragenkatalog:

I. Analyse und Bewertung der aktuell gebräuchlichen Leistungserhebungen an den Schulen

1. Gibt es wissenschaftliche Erkenntnisse, inwieweit unangekündigte Leistungserhebungen Einfluss auf die Lernmotivation und nachhaltige Kompetenzentwicklung bei Schülerinnen und Schülern haben? Welche empirischen Befunde gibt es zur Wirksamkeit und zu den psychologischen Auswirkungen unangekündigter bzw. angekündigter Leistungserhebungen?
2. Wie hat sich die Praxis der Leistungserhebungen an den bayerischen Schulen in den letzten 20 bis 30 Jahren im Sinne einer zeitgemäßen Prüfungskultur weiterentwickelt?
3. Welche Erkenntnisse aus dem Schulversuch „Prüfungskultur innovativ“ liegen vor und wie lassen sich diese flächendeckend nutzen?

II. Diversifizierung der Prüfungsformate

1. Welche Erfahrungen werden mit projektbasierten Leistungserhebungen gemacht und wie können solche Formate systematisch in den Schulalltag integriert werden?
2. Wie können „mehrdimensionale Leistungen“, die auch Aspekte wie Selbstorganisation und Teamfähigkeit umfassen, angemessen erfasst und bewertet werden? Welche Rolle kann dabei die Selbsteinschätzung der eigenen Leistung durch Schülerinnen und Schüler spielen?
3. Welche Rahmenbedingungen müssen geschaffen werden, damit ein gesamtes Kollegium eine veränderte Prüfungskultur mittragen kann?
4. Wie kann die Vergleichbarkeit von Leistungen bei einer Diversifizierung der Prüfungsformate gewährleistet werden?
5. Inwiefern können für Schülerinnen und Schüler sogenannte Zukunftskompetenzen (z. B. 4-K-Modell: Kollaboration, Kommunikation, Kritisches Denken, Kreativität) bei einer Weiterentwicklung von Prüfungsformaten berücksichtigt werden?

III. Leistungserhebungen unter Einbindung digitaler Medien und Künstlicher Intelligenz (KI)

1. Wie können digitale Werkzeuge den gesamten Prozess der Leistungserhebung – von der Planung über die Durchführung bis zur Rückmeldung – unterstützen? Welche Chancen und Risiken bietet dabei KI für automatisierte Rückmeldungen, personalisierte Lernpfade und adaptive Testverfahren?

IV. Personalisierung und Differenzierung

1. Welche Verfahren eignen sich, um die individuelle Lernausgangslage von Schülerinnen und Schülern zu bestimmen?
2. Mit welchen schulischen Rahmenbedingungen lässt sich Prüfungsangst bei Schülerinnen und Schülern vermeiden?
3. Wie lassen sich Prüfungssituationen gestalten, damit Schülerinnen und Schüler ihre Leistungsfähigkeit voll einbringen?

4. Wie lässt sich ein positiver Zugang zur eigenen Leistungsfähigkeit in einer modernen Prüfungskultur umsetzen, um Schülerinnen und Schüler bestmöglich auf künftige Leistungssituationen in Studium und Beruf vorzubereiten?
5. Welche Erfahrungen gibt es mit flexiblen Prüfungszeiträumen, die unterschiedliches Lerntempo berücksichtigen? Wie sind entsprechende Ansätze prüfungsrechtlich zu bewerten?

V. Gerechte Bewertung der Leistungen

1. Wie können transparente und kriterienorientierte Bewertungsmaßstäbe für neue Prüfungsformate entwickelt und verlässlich umgesetzt werden?
2. Welche Strategien haben sich bewährt, um die Objektivität einer Bewertung bestmöglich zu gewährleisten?

VI. Angemessenheit und Objektivität von Ziffernnoten zur Leistungsbewertung

1. Welche Stärken und Grenzen weisen Ziffernnoten als Instrument zur Erfassung komplexer Lernprozesse und individueller Fortschritte auf und wie kann eine Balance zwischen dem Bedürfnis nach Vergleichbarkeit und dem Wunsch nach differenzierter Rückmeldung gefunden werden?
2. Wie lassen sich Leistungssituationen bestmöglich mit lernförderlichem und individuellem Feedback verbinden, damit es den Lernenden hilft, ihre Leistungen zu verbessern?

VII. Lehrkräftebildung und Schulentwicklung im Hinblick auf Leistungserhebungen

1. Inwieweit werden angehende Lehrkräfte in der Lehramtsausbildung (Studium und Referendariat) auf Leistungserhebungen und Prüfungen vorbereitet und inwiefern fließen hierbei neue Erkenntnisse ein? Welche Fortbildungskonzepte haben sich bewährt, um Lehrkräfte auf den Einsatz neuer Prüfungsformate vorzubereiten?
2. Wie kann eine Schulentwicklung gestaltet werden, die eine veränderte Prüfungskultur im gesamten Kollegium verankert, bzw. welche strukturellen Unterstützungssysteme sind notwendig, um Lehrkräfte bei der Umsetzung einer zeitgemäßen Prüfungskultur zu entlasten?